

Ehrenpromotion für Professorin Nadia Magnenat-Thalmann

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik würdigt wissenschaftliche Exzellenz der im Bereich der Computerwissenschaft

Am Donnerstag, 22. Januar 2009, um 16 Uhr erhält Prof. Nadia Magnenat-Thalmann, Professorin in Computer Science an der Universität Genf, die Ehrendoktorwürde der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik. Damit wird erstmalig in der beinahe fünfzigjährigen Geschichte der Informatik in Hannover die Ehrendoktorwürde im Bereich Informatik vergeben. Für hervorragende wissenschaftliche Leistungen oder besondere persönliche Verdienste ideeller Art kann ein Fakultätsrat mit Zustimmung des Senats den



Doktorgrad ehrenhalber verleihen. Die zu ehrende Person darf nicht Mitglied der Leibniz Universität sein. Die Urkunde überreicht Prof. Erich Barke, Präsident der Leibniz Universität. Veranstaltungsort ist das Laboratorium für Informationstechnologie, Raum 031, Schneiderberg 32, 30167 Hannover. Die Laudatio auf die Preisträgerin hält Prof. Franz-Erich Wolter vom Institut für Mensch-Maschine-Kommunikation.

Entscheidend für die Vergabe der Ehrendoktorwürde an Prof. Nadia Magnenat-Thalmann sind ihre innovativen und herausragenden Leistungen im Bereich der Darstellung virtueller Menschen. Sie gilt auf diesem Gebiet als Pionierin. Bereits vor mehr als 30 Jahren promovierte sie über rechnergestützte 3-D-Visualisierung - also in einer Zeit, als noch keine wirkliche Rechnertechnologie zur 3-D-Visualisierung existierte und das Visualisierungsproblem mit Ersatzhilfsmitteln behandeln werden musste. Damit hat sie bereits in den siebziger Jahren ein neues, interdisziplinäres Thema geschaffen, das von einem großen Kreis von Forscherinnen und Forschern aufgegriffen wurde. Prof. Nadia Magnenat-Thalmann hat als weltweite Pionierin in der Virtuellen Realität (Informatik) die Forschungsgebiete zur Visualisierung von Menschen, ihre Bewegungen, die Bewegung ihrer Kleider, ihre Haut, deren Ausdruck und die Beziehung dieser Dinge zur Sprache begründet. Dabei übt sie einen enormen Einfluss auf die Welt der Computergrafik und Visualisierung aus. Sie zeigt eine neue virtuelle Realität, die parallel zur menschlichen Erfahrung existiert.

Professor Magnenat-Thalmann fördert die Leibniz Universität im Bereich der Informatik. Dank ihrer Unterstützung konnten verschiedene internationale (Informatik) Konferenzen und Workshops nach Hannover geholt werden, wie beispielsweise die Cyberworlds 2007, damals zum ersten Mal in Deutschland. Sie setzt sich außerdem für die Förderung des weiblichen Informatiknachwuchses an der Leibniz Universität ein.

Das Nixdorf Computer Museum in Paderborn hat sie als „Information-Technology“ Pionierin in die "Electronic Wall of Fame" aufgenommen, was als besondere Auszeichnung gilt.

Wann? Donnerstag, 22. Januar 2009, 16 Uhr

Wo? Laboratorium für Informationstechnologie, Raum 031, Schneiderberg 32, 30167 Hannover,

Bitte melden Sie sich vorher unter der angegebenen Kontaktadresse an.

Hinweis an die Redaktionen

Für weitere Informationen steht Ihnen Prof. Franz-Erich Wolter, Institut für Mensch-Maschine-Kommunikation, unter Telefon +49 511 762 2910 oder per E-Mail unter few@gdv.uni-hannover.de gern zur Verfügung.

Presseinformation vom 15.01.2009

Leibniz Universität Hannover - URL

<http://www.uni-hannover.de/de/aktuell/presseinformationen/archiv/details/06704/index.php>

Verantwortlich Pressestelle, letzte Änderung 16. Januar 2009 , 13:41 Uhr
Copyright Leibniz Universität Hannover 1998 - 2009